

# Lasst uns Musik machen!

## Ein neues Weiterbildungsangebot für Berliner Grundschullehrkräfte zum Musizieren in der Schuleingangsphase

von Viola C. Hofbauer und Enno Granas

Seit vielen Jahren versucht die Universität der Künste Berlin mit großem Engagement, dem eklatanten Mangel an Fachkräften für das Fach Musik in Grundschulen entgegenzutreten. Erfreulicherweise nimmt die UdK in Hinblick auf Neuimmatrikulationen in diesem Bereich den Spitzenplatz in Deutschland ein: An keiner Hochschule bundesweit immatrikulieren sich so viele zukünftige Grundschullehrkräfte für das Fach Musik wie an der UdK Berlin. Doch es ist auch klar: Fehlende Fachkräfte für das Fach Musik in der Grundschule werden auf absehbare Zeit weiterhin eine enorm hohe Herausforderung darstellen<sup>1</sup>. Die Zahl der Studierwilligen kann den eklatanten Mangel an Fachkräften im Fach Musik nicht auffangen. Es fehlen insbesondere in den Klassenstufen 1 bis 3 ausgebildete Musiklehrkräfte. Hier unterrichten -wenn überhaupt- meist die für die Klassenstufe verantwortlichen Klassenlehrer\*innen das Fach Musik. Sie tun dies mit großem Engagement und mit dem Bewusstsein, dass Musik ein unverzichtbarer Bestandteil der schulischen Bildung und der Persönlichkeitsentwicklung ist - und fast immer ohne eine entsprechende eigene Ausbildung.

Daher hat die UdK nun in Zusammenarbeit mit dem Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (StEPS) einen Weiterbildungslehrgang aufgelegt, der genau für diese Lehrer\*innen zugeschnitten ist: Mit Hilfe des neu implementierten Weiterbildungslehrgangs „Musizieren in der Schuleingangsphase (Jahrgangsstufen 1 - 3)“ erhalten Interessierte eine Qualifizierung, um mit Kindern der Jahrgangsstufen 1 - 3 zu Singen, zu Tanzen, auf Instrumenten zu spielen, über Musik nachzudenken – kurz: um mit den Kindern im Kontext des vorfachlichen Unterrichts musikbezogen zu agieren und diesen unerlässlichen Bestandteil der Bildung selbstverständlich werden zu lassen.

Der Weiterbildungslehrgang orientiert sich an den vielfältigen Herausforderungen, die uns beim Musizieren in den ersten Klassenstufen begegnen. Als praktisch-gestaltende Umgangsweisen stehen gleichrangig das Singen, das Bewegen und das Instrumentalspiel im Fokus. Die drei Umgangsweisen werden ergänzt durch die mentalen Umgangsweisen des Wahrnehmens und Erlebens von Musik, des musikbezogenen Denkens sowie des Symbolisierens von Musik. In der Unterrichtspraxis der Jahrgangsstufen 1 - 3 treten diese Inhaltsbereiche nicht voneinander isoliert auf. Daher werden im Weiterbildungskurs diese Inhaltsbereiche miteinander verbunden.

In sechs Modulen werden nicht nur Grundlagen vermittelt und gemeinsam erarbeitet. In kollegialen Tandems werden diese Grundlagen zusätzlich in Form von Übungssequenzen in der eigenen Praxis selbstständig erprobt und reflektiert. Die Module sind bewusst



Konferenz der Landesmusikräte

| BertelsmannStiftung

### PRESSEMITTEILUNG

#### An deutschen Grundschulen fehlen 23.000 ausgebildete Musiklehrerinnen und Musiklehrer – Tendenz steigend

Viele Schulkinder haben keine hinreichende Chance auf musikalische Bildung in der Grundschule, weil Musik zu selten unterrichtet wird und zu oft von nicht dafür ausgebildeten Lehrkräften. Das zeigt die erste bundesweite Auswertung von Daten zum Musikunterricht in Deutschland. Der in den nächsten Jahren weiter zunehmende Musiklehrermangel erfordert Gegenmaßnahmen.

Den Grundschulen in Deutschland gehen die Musiklehrer aus. Dies ist das Ergebnis einer vom Deutschen Musikrat, der Konferenz der Landesmusikräte sowie der Bertelsmann Stiftung gemeinsam beauftragten bundesweiten Erhebung, die erstmals belastbare Zahlen zur Situation des Musikunterrichts auf Länderebene liefert. Demnach gibt es in den 14 Bundesländern, deren Daten für die Auswertung herangezogen werden konnten, einen Bestand von rund 17.000 Musiklehrerinnen und -lehrern. Um den in den Lehrplänen der Länder vorgegebenen Umfang an Musikunterricht fachgerecht abzudecken, würden

breit aufgestellt: Neben den o.g. fundamentalen musikbezogenen Ausdrucksformen wie Singen und Sprechen, Bewegen und Tanzen sowie dem Elementaren Instrumentalspiel beschäftigen sich die Teilnehmer\*innen mit der Ensemblepraxis. Auch Aspekte der Leistungsermittlung und Lernerfolgsbeurteilung sowie der Methodenvielfalt stehen im Fokus.

Ziel der Weiterbildung ist es, ausgewählte fachspezifische Themen und Arbeitsweisen im Kontext musikbezogenen Agierens in den Klassenstufen 1 – 3 zu erarbeiten und unterrichtspragmatisch zu reflektieren. Beginnen wird diese Qualifizierungsmaßnahme für Berliner Grundschullehrkräfte am 1. September 2022.

Die Ausschreibung wird am 7.1.2022 unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/qualifizierung/weiterbildung-fuer-lehrkraefte/berufsbegleitende-weiterbildung-in-berlin/angebote-der-berufsbegleitenden-weiterbildung/massnahmen-fuer-lehrkraefte/musik>

Vgl. dazu auch die Pressemitteilung des DMR im Zusammenhang mit der Bertelsmann-Studie: „An deutschen Grundschulen fehlen 23.000 ausgebildete Musiklehrerinnen und Musiklehrer – Tendenz steigend“

[https://www.musikrat.de/fileadmin/files/DMR\\_Musikrat/Presse/PMs/2020/Maerz/DMR\\_PM\\_An\\_deutschen\\_Grundschulen\\_fehlen\\_23.000\\_ausbildete\\_Musiklehrerinnen\\_und\\_Musiklehrer\\_-\\_Tendenz\\_steigend.pdf](https://www.musikrat.de/fileadmin/files/DMR_Musikrat/Presse/PMs/2020/Maerz/DMR_PM_An_deutschen_Grundschulen_fehlen_23.000_ausbildete_Musiklehrerinnen_und_Musiklehrer_-_Tendenz_steigend.pdf)